

## **Plattform der Bedarfswirtschaften mit CAREA: Warum Komplementärwährungen?**

---

*Komplementärwährungen ermöglichen kooperative und ökologisch konditionierte Formen von Bedarfswirtschaften, von Care-Ökonomie und Nachbarschaftsdiensten mit Wertausgleich. Regionaler Leistungs-Präsenz- und Warenaustausch wird durch einen Online-Marktplatz erweitert.*

Die stetig wachsenden Geldmengen, systemisch abhängig von weiterer Wirtschaftsexpansion, dienen primär der Rendite und dem privaten Gewinn. Erst sekundär, grösstenteils über staatliche Eingriffe (Steuern, Sozialabgaben, Zölle, etc.), kann Geld einen gesellschaftlichen Nutzen generieren. Allerdings immer grössere Anonymität bewirkend. Um gesellschaftliche Wohlfahrt durch Steuern zu ermöglichen, ist eine ständige Wirtschaftsexpansion notwendig. Deren Mechanismen<sup>1</sup> und ihre Folgen sind bekannt. Gesellschaftliche Leistungen wie Familienarbeit, Freiwilligenarbeit, Nachbarschaftshilfe, informelle Wirtschaft, etc. werden ausserhalb des Bruttoinlandproduktes BIP nicht als Wert aufgeführt. Durch die hohe Beanspruchung industrieller Wirtschaft schrumpfen direkte gesellschaftliche Leistungen und Präsenz in den westlichen Ländern oder sie werden von der Expansionswirtschaft absorbiert (Kinderbetreuung, Wohnhilfe, branchenspezifische Weiterbildung, etc.

Doch gibt es auch einen direkten Weg, gesellschaftlichen Nutzen zu schaffen und gleichzeitig der Lebenswelt mit anderen Formen von Wachstum zu begegnen. Innerhalb eines dualen Währungssystems, also staatliches Geld- und Komplementärwährungen können erhebliche Kosten in der gesellschaftlichen Grundversorgung eingespart werden, ohne die Lebenswelt über ein naturgegebenes Mass hinaus zu belasten. Dies kann den Wachstumszwang mit seinen prekären Folgen bremsen und die gesellschaftliche Abhängigkeit von Sozialleistungen deutlich verringern.

### **• Komplementärwährungen**

Werden durch die Nutzer\*innen direkt in Regionen in den Zivilgesellschaften durch ihre eigenen Leistungen geschöpft für verschiedenartige Leistungen in ihrer persönlichen Umgebung in Formen von informeller Bedarfswirtschaft. Qualitäten ermöglichend, die im System der Staatswährungen keinen Gewinn abwerfen oder die nicht als Werte im BIP aufgeführt werden. Mit einer Komplementärwährung können Nachbarschaftsdienste, Präsenz und Betreuung zu einem Zahlungsmittel und zu Wertaufbewahrung gelangen, die über die eigene Region hinaus eine ökonomische Anwendung finden. CAREA ermöglicht damit gesellschaftliche Kooperation und ökonomische Sicherheit durch menschliche Ressourcen.

### **• Kooperation in den Regionen**

Ein Online-Marktplatz mit eigener Währung vermag mit seiner klaren Ausrichtung auf Kooperation und Nachhaltigkeit zusätzliche Mittel sozialer und existentieller Grundlagen und Altersvorsorge zu schaffen. Er kann als Instrument für Schwarmintelligenz neue Wege erschliessen für zukunftsfähig gestaltete Wirtschaftsweisen, die aus den Gesellschaften direkt betrieben werden. Bedarfswirtschaft ergänzt die industrielle Produktion und deren immer grösseres Umfeld und vernetzt zahlreiche Dienste und Qualitäten persönlichen Zusammenwirkens - sozialer Austausch, Betreuung, Sorgearbeit, Sharing, Gesundheitsvorsorge, individuelles Wohlbefinden und Alltagskultur.

### **• Währungen als Mittel direkter Partizipation**

Den zukunftsfähigen Umbau der Expansionswirtschaft können Parteienpolitik und Verwaltungen durch ihre Abhängigkeit von der Expansionswirtschaft kaum allein zu leisten - es wäre der Ausbruch aus einem Zirkelschluss<sup>2</sup>. Durch den gesellschaftlich basierten Aufbau und den erleichterten Zugang zu sozial tragfähigen Bedarfswirtschaften können Menschen in ihren persönlichen Wirkungsradien diesem Dilemma entgegenwirken. Gesellschaftspolitische Interessen werden durch vermehrte regionale Beziehungen erweitert und können direkt wirksam, also ohne den Umweg über die Expansionswirtschaft umgesetzt werden.

---

<sup>1</sup> Mathias Binswanger "Der Wachstumszwang" - Wiley-VCH Verlag 2019

<sup>2</sup> Ulrike Herrmann: «Das Ende des Kapitalismus» Warum Wachstum und Klimaschutz nicht vereinbar sind- Kiepenheuer & Witsch 2022.

### • **Bedarfswirtschaft mit CAREA**

Durch verbundene Komplementärwährungen werden gesellschaftliche Kräfte verstärkt und selbstwirksam auf Wirtschafts- und Lebensweisen hin ausgerichtet, die unserem Planeten angemessen sind. Eine so organisierte Bedarfswirtschaft kann sich wieder vermehrt zu einem kulturellen Fundament entwickeln und allgemein zugänglich werden. Eine mit den Realwirtschaften direkt verbundene Komplementärwährung wird zu einem überschaubaren Medium, mit dem sich die NutzerInnen in verbindlicher Weise vor allem auch mit gesellschaftlichen Werten austauschen.

### • **Allgemeiner Zugang zu Bedarfswirtschaften**

CAREA ermöglicht einen pragmatischen Zugang diverser Herausforderungen von Teilhabe an Bedarfswirtschaften. Teilnehmende können für den ökologischen Kreislauf ihre nicht mehr gebrauchten Gegenstände losschlagen, Katzen betreuen, Sachen reparieren, beraten, usw. und sie werden wechselseitig profitieren von vielfältigen Dienstleistungen, Wohnhilfe, Handreichungen oder Kompetenzangeboten. Menschen jeden Alters und mit jeder Art von Fähigkeit oder ihrer Präsenz erlangen damit Zugang zu einem gesellschaftlich konditionierten Markt, den sie mit ihren je eigenen Möglichkeiten und mit ihrer Lebenszeit aufwerten können.

### • **Unabhängiges Grundauskommen**

Ein bedingungsloses Grundeinkommen wäre abhängig von immer weiterer Wirtschaftsexpansion. Im Sinne regionaler, verbundener Bedarfswirtschaften ermöglicht CAREA demgegenüber den selbstwirksamen Aufbau von Lebens- und Wirtschaftsweisen, zu denen alle Teilnehmenden einen möglichst einfachen Zugang finden. Damit sollen gesellschaftlich erzeugte Grundauskommen<sup>3</sup> generiert werden, die sich subsidiär durch vorhandene menschliche Ressourcen und kooperatives Verhalten erschliessen.

### • **Kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt**

Bedarfswirtschaften verbinden die individuellen Affinitäten zur Lebenswelt. Gemeinschaftliche Aufgaben lassen sich besser lösen; das bildet die direkteste Form von Demokratie. Befreit vom allgemeinen Expansions- und Konsumzwang werden regionale Produkte, Unternehmen und Dienstleistungen den lokalen Kulturen naheliegender entsprechen. Das erzeugt Vielfalt und Emergenzen.

### • **Resilienz und Sicherheit**

Die Währungsmenge ist bei CAREA proportional auf die Anzahl der Beteiligten, also deren gesellschaftlichen und privatwirtschaftlichen Aktivitäten beschränkt. Damit ist das Verhältnis der auf der Plattform präsenten Leistungen und Waren zur Währungsmenge so organisiert, dass eine Entwertung kaum möglich ist. Ausserdem steht nicht die Warenproduktion im Vordergrund, sondern eine wachsende Zahl von zivilen und kulturellen Dienstleistungen. Solche Wirtschaftsleistungen sind nicht kapitalintensiv und sie erlauben die Verwendung einer übersichtlichen Währungsmenge<sup>4</sup>.

Die Frage, was Komplementärwährungen im dualen Währungssystem bewirken, kann hier kaum vollständig aufgeführt werden. Noch sind mit deren Gebrauch weitere Vorteile zu erwarten. Mit Sicherheit kann gesagt werden, dass Komplementärwährungen gesellschaftliche Kohäsion und allgemein zugängliche Bedarfswirtschaften fördern und dass diese ein geeignetes Mittel sind, um den dringenden Problemen (und das ist nicht nur der Klimawandel) in unserer Lebenswelt wirksam zu begegnen. Direkt aus den Gesellschaften heraus und nicht über den Umweg von Überproduktion und fiskalischer Belastung. Das sind Qualitäten, die im System der Staatswährungen keinen Gewinn abwerfen oder die nicht als Werte im BIP aufgeführt werden.

\*\*\*

[www.global-synergetisch.ch](http://www.global-synergetisch.ch)

---

<sup>3</sup> Interessante Schritte dahin macht die «Community TING» in Zürich, ein Geldsammel- Pool, um Starthilfen für sozial und ökologisch ausgerichtete Kleinunternehmen eine Starthilfe zu ermöglichen.

<sup>4</sup> Diese können als Regionalwährungen ausgebildet sein, hauptsächlich kursieren sie aber als elektronischer E-Coin; als systemgeschützter Token. Die Plattform CAREA überwacht und sichert diese Werte.